Gemeinde Reith im Alpbachtal

Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal
Tel.: 05337/62212

Bauamt
Anna-Maria Rendl
+43 5337 62212-12
bauamt@reithia.at

Zahl: 131/9-25/2026 Datum: 31.08.2026
Betreff: Firma PVI Projektentwicklung u. Betrieb GmbH, Dorf 13, 6235 Reith im Alpbachtal Errichten von Nebenanlagen (Sichtschutz für Energiespeicher und Müllbereich), Grenzeinfriedung, Parkplätze; Zufahrtsberecih für Caravanstellplätze und eines Energiespeichers; Errichten von Infrastruktureinrichtung des Caravanstellplatzes (Schwarz-Grau- und Frischwasserstation) auf Grundstück Nr. 557/6, EZ 600, KG Reith

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung

In folgender Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt:

Firma PVI Projektentwicklung u. Betrieb GmbH, Dorf 13, 6235 Reith im Alpbachtal hat bei der Gemeinde Reith im Alpbachtal um die baurechtliche Bewilligung für das Vorhaben: Errichten von Nebenanlagen (Sichtschutz für Energiespeicher und Müllbereich), Grenzeinfriedung, Parkplätze; Zufahrtsberecih für Caravanstellplätze und eines Energiespeichers; Errichten von Infrastruktureinrichtung des Caravanstellplatzes (Schwarz-Grau- und Frischwasserstation) auf Grundstück Nr. 557/6, KG Reith, EZ 600 angesucht.

Ort der Verhandlung:	**im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal**		
Datum:	**Montag, den 14.09.2026**	**Zeit:**	**09:30 Uhr**

Beteiligte können persönlich zur Verhandlung kommen, an ihrer Stelle einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte entsenden oder gemeinsam mit ihrem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bevollmächtiger/Bevollmächtige kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der/Die Bevollmächtigte eines/einer Beteiligten muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Name oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn sich der/die Beteiligte durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (zB einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen Wirtschaftstreuhändler/eine Wirtschaftstreuhändlerin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin) vertreten lässt,
- wenn der/die Bevollmächtigte des/der Beteiligten seine/ihre Vertretungsbefugnis durch seine/ihre Bürgerkarte nachweist,

- wenn sich der/die Beteiligte durch uns bekannte Angehörige (§36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lässt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht oder
- wenn der/die Beteiligte gemeinsam mit seinem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommt.

Beteiligte können in folgende Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:

Gesamter Bauakt	
Ort:	Gemeinde Reith im Alpbachtal, 6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1 (Bauamt)
Datum/Zeit:	während der für den Parteienverkehr angeschlagenen Amtszeiten

Abgesehen von dieser Bekanntmachung und der persönlichen Verständigung der uns bekannten Beteiligten wird die Verhandlung durch Verlautbarung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Reith im Alpbachtal kundgemacht.

Beteiligte verlieren ihre Parteistellung, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein. Außer in der Verhandlung können mündliche Einwendungen spätestens erhoben werden:

Ort:	Gemeinde Reith im Alpbachtal, 6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1 (Bauamt)		
Datum:	Bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung	**Zeit:**	während der für den Parteienverkehr angeschlagenen Amtszeiten

Wenn ein Beteiligter/eine Beteiligte jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und ihn/sie kein Verschulden oder nur ein minderer Grad des Versehens trifft, kann er/sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das ihn/sie an de Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Eine längere Ortsabwesenheit stellt kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis dar.

Rechtsgrundlage: §§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG

Der Bürgermeister
Ing. Thomas Gschösser

Dieses Dokument wurde von Ing. Thomas Gschösser elektronisch gefertigt und amtssigniert.
Datum/Zeit-UTC 31.08.2026
SID 7D4BBED9C5C588A27122B8
Informationen zur Prüfung finden Sie unter: www.reithia.at/Die_Amtssignatur